

An der Fakultät für Agrarwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen ist am Department für Nutzpflanzenwissenschaften zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Professur im Beamtenverhältnis auf Zeit (BesGr. W1 NBesO) mit Tenure-Track (BesGr. W2 NBesO) zu besetzen:

W1-Professur mit Tenure-Track nach W2 für Grasland- und Futterbauwissenschaft (w/m/d)

Die Bestellung erfolgt zunächst für die Dauer von drei Jahren. Bei positiver Zwischenevaluierung wird das Dienstverhältnis um weitere drei Jahre verlängert. Die Überleitung in eine Le-benszeit-professur ohne Ausschreibung (W2) erfolgt nach einer weiteren positiven Evaluation.

Organisatorisch ist die Professur im Department für Nutzpflanzenwissenschaften angesiedelt. Sie wird nach Bewilligung des Antrags eine zentrale Rolle für die Programmatik des Forschungsbaus AgriFutur der Fakultät für Agrarwissenschaften spielen, was ihre Rolle auch als Bindeglied zum Zentrum für Biodiversität und Nachhaltige Landnutzung unterstreicht. Die zukünftige Stelleninhaberin bzw. der zukünftige Stelleninhaber soll die Analyse der Nachhaltigkeit der derzeitigen Grünland- und Futtermittelproduktionssysteme, insbesondere auch auf Agri-Photovoltaik-Flächen, beurteilen und die Entwicklung von biodiversitätsfreundlichen, auf Grünland basierenden Produktionssystemen vorantreiben. Das inkludiert die Untersuchung der Wechselwirkungen zwischen Vegetation und Pflanzenfressern auf Weiden und die Entwicklung des Potenzials von Pflanzenfressern als ökologische Ingenieure auf Landschaftsebene. Ein Schwerpunkt soll in der Untersuchung und Entwicklung des Potenzials integrierter Pflanzen- und Futtermittelproduktionssysteme für künftige Klimazonen und für eine verbesserte Nachhaltigkeit sein, um dem Klimawandel zu begegnen. Damit einher soll die Entwicklung von biologischen und technologischen Innovationen zur Verbesserung der Multifunktionalität und Nachhaltigkeit von Gras- und Futterproduktionssystemen gehen.

Die/der zukünftige Stelleninhaber*in hat ihr bzw. sein Potenzial in der Grasland- und Futterbauwissenschaft bereits durch erste, international sichtbare Veröffentlichungen erkennbar gezeigt. Gesucht wird eine teamfähige und engagierte Persönlichkeit, die zur Kooperation mit Wissenschaftler*innen innerhalb der Fakultät, aber auch mit Partner*innen aus Nachbarfakultäten der Universität Göttingen und darüber hinaus im Rahmen von DFG-Verbundforschung oder vergleichbaren Formaten bereit ist. Insbesondere werden die Nutzung von Synergien bei der Zusammenarbeit mit Abteilungen des Departments für Nutztierwissenschaften sowie nach Bewilligung des Antrags eine aktive Mitarbeit im Forschungsbau AgriFutur erwartet.

In der Lehre ist die Professur in die Bachelor- und Masterstudiengänge Agrarwissenschaften (Studienrichtungen Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenmanagement), den Masterstudiengang Pferdewissenschaften sowie in den Promotionsstudiengang der Fakultät für Agrarwissenschaften eingebunden. Die Lehre sollte (ggf. nach einer Einarbeitungszeit) in deutscher und in englischer Sprache erfolgen können. Die Universität legt Wert auf forschungsorientierte Lehre. Entsprechende Lehrerfahrungen im Bereich der Grasland- und Futterbauwissenschaft sind erwünscht.

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 30 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes in der zurzeit geltenden Fassung. Bewerberinnen und Bewerber, die an der Universität Göttingen promoviert haben, können in der Regel nur berücksichtigt werden, wenn sie nach der Promotion die Hochschule gewechselt haben oder mindestens zwei Jahre außerhalb der Universität Göttingen wissenschaftlich tätig waren. Die Stiftungsuniversität Göttingen besitzt das Berufsrecht. Einzelheiten werden auf Anfrage erläutert.

Bewerbungen von Wissenschaftler*innen aus dem Ausland sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Der beruflichen Teilhabe von schwerbehinderten Beschäftigten sieht sich die Universität in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen schwerbehinderter Menschen. Bei gleicher Qualifikation erhalten Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung den Vorzug. Die Information über eine Behinderung bzw. Gleichstellung ist zur Wahrung der Interessen bereits in die Bewerbung aufzunehmen.

Ihre Bewerbung in englischer Sprache mit Lebenslauf, Zeugnissen, einem Publikationsverzeichnis, einer Übersicht der bisherigen Lehrtätigkeit, einer kurzen Forschungsperspektive und einer Liste der eingeworbenen Drittmittel richten Sie bitte in elektronischer Form bis zum 31. März 2025 an den Dekan der Fakultät für Agrarwissenschaften, Prof. Dr. Stephan von Cramon-Taubadel. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung ausschließlich über das [elektronische Bewerbungsportal](#) ein.

Nähere Auskünfte erteilt gern Frau Prof. Dr. Susanne Neugart (susanne.neugart@uni-goettingen.de).

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerbungsdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie im [Hinweisblatt zur Datenschutzgrundverordnung \(DSGVO\)](#).